

Oberflächenwasserkörper

(OWK):

Ein neues wasserwirtschaftliches
Objekt

Definition gemäß Artikel 2 Nr. 10 WRRL:

Oberflächenwasserkörper =
Ein einheitlicher und bedeutender
Abschnitt eines Oberflächengewässers

z. B.

- ein See,
- ein Speicherbecken,
- ein Strom, Fluss oder Kanal,
- ein Teil eines Stroms, Flusses oder Kanals,
- ein Übergangsgewässer oder
- ein Küstengewässerstreifen.



Oberflächenwasserkörper

Einteilung

*Gemäß LAWA-Arbeitshilfe Teil 4 Arbeitspapier Nr. 8
„Vereinbarungen zum elektronischen Datentausch bei
der Berichterstattung“*

- **Süßwasserkörper:**
 - Flusswasserkörper
 - Seewasserkörper
- **Salzwasserkörper:**
 - Übergangsgewässer
 - Küstengewässer
- Künstlicher Wasserkörper
- Erheblich veränderter Wasserkörper



Oberflächenwasserkörper

Bedeutung

Artikel 2 WRRL:

- **Zustand** des „natürlichen“ OWK
- **Ökologisches Potenzial** des künstlichen oder erheblich veränderten Wasserkörpers

Artikel 4 WRRL „Umweltziele“

- Die Mitgliedstaaten führen ... die notwendigen Maßnahmen durch, um eine **Verschlechterung des Zustands** aller OWK zu verhindern
- Die Mitgliedstaaten schützen, verbessern und sanieren alle OWK ... mit dem Ziel, spätestens 15 Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie ... einen **guten Zustand** der Oberflächengewässer zu erreichen

Anhang II WRRL:

- Ermittlung von **Belastungen** der OWK
- Beurteilung der **Auswirkungen** auf die OWK



Oberflächenwasserkörper:

Vorgaben zur Berichterstattung (1)

Anhang II WRRL:

- Die Mitgliedstaaten ermitteln die **Lage und den Grenzverlauf** der Oberflächenwasserkörper und nehmen ... eine erstmalige Beschreibung all dieser Wasserkörper vor.
- Die Mitgliedstaaten können OWK zum Zwecke dieser erstmaligen Beschreibung in **Gruppen** zusammenfassen
- Die **OWK** ... werden ... in eine der 4 Kategorien - Flüsse, Seen, Übergangsgewässer, Küstengewässer - oder künstliche oder erheblich veränderte OWK eingeteilt.



Oberflächenwasserkörper:

Vorgaben zur Berichterstattung (2)

- Bis 22.12.2004 erfolgt eine **erste Abgrenzung** der OWK
 - Die OWK-Abgrenzung ist ein **iterativer Prozess**, der nach 2004 fortgeführt wird
 - OWK setzen sich zusammen aus
 - Flussstrecken
 - Seesegmenten
- d. h. sie können aus **Abschnitten eines oder mehrerer Gewässer** bestehen



Oberflächenwasserkörper:

Vorgaben zur Berichterstattung (3)

Im Bericht an die Kommission im März 2005 sind zu OWK zu liefern:

- Fließgewässerabschnitte, Seesegmente (mit Codes)
- Gewässertyp
- Fluss- und Seewasserkörper (mit Codes und ortsüblichen Namen)
- erheblich veränderte Wasserkörper (einschl. ähnlichste Kategorie)
- künstliche Wasserkörper (einschl. ähnlichste Kategorie)
- Höhenlage, Geologie, Größenordnung
- Für Seewasserkörper: mittl. Tiefe, Ankerpunkt



Oberflächenwasserkörper:

Abgrenzungskriterien

- **Kategorie:** Fluss, See
- **Prägender Gewässertyp**
- **Einstufung:** künstlich oder erheblich verändert
- Ggf. **wesentliche Änderungen** in den physikalischen Eigenschaften (z. B. bei bedeutendem Zufluss)

Randbedingung: Keine Überlappung von Gewässerabschnitten

